

## Chemische Fabrik Wesseling Akt.-Ges. in Wesseling.

**Gegründet:** 7./7. 1905; eingetr. 22./8. 1905 in Bonn. Gründer: Komm.-Rat Leo Vossen, Aachen; Franz Zimmermann, Cöln; Erich Kunheim, Berlin; Deutsche Gold- und Silber-Scheide-Anstalt vorm. Roessler, Frankf. a. M.; Kaufm. Karl Müller, Neuss.

**Zweck:** Herstellung von chem. Produkten und Präparaten und der Handel in solchen. Die G.-V. v. 16./12. 1905 beschloss die Erwerb. der Fabrikanlagen der Firma H. u. F. Zimmermann in Wesseling mit Wirkung ab 1./1. 1905. Die Anlagen wurden 1905/06 erheblich ausgebaut u. vergrößert.

**Kapital:** M. 1 500 000 in 1500 Aktien à M. 1000. **Anleihe:** M. 150 000.

**Geschäfts-jahr:** Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Bilanz am 31. Dez. 1909:** Aktiva: Immobil. 742 216, Utensil., Masch. 426 812, Rohstoffe, Waren, Material. 281 148, Kassa 2343, Debit. 485 679, Beteilig. 414 000. — Passiva: A.-K. 1 500 000, Anleihe 150 000, R.-F. 38 602 (Rüchl. 7115), H. u. F. Zimmermann-Stiftung 26 705, Kredit. 265 508, Verfüg.-F. 28 000, Delkr.-F. 25 000, Pens.-F. 20 000, Abschreib. 133 402, Div. 120 000, Gewinnanteile 6771, Tant. a. A.-R. 2670, Vortrag 35 450. Sa. M. 2 352 201.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Handl.-Unk. 51 835, Anleihe-Zs. 12 208, Abschreib. 133 492, Gewinn 172 007. — Kredit: Vortrag 29 704, Immobil. 79, Waren 369 759. Sa. M. 369 544.

**Dividenden 1905—1909:** 8, 8, 10, 7, 8%.

**Direktion:** Jos. Zimmermann. **Prokuristen:** Jos. Helbach, Emil Schröder.

**Aufsichtsrat:** Vors. Dir. Alfred Schott, Frankf. a. M.; Stadtbau-Insp. Hans Verbeek, Cöln; Dr. Erich Kunheim, Berlin; Rechtsanwalt Dr. Leo Vossen, Düsseldorf; Dir. Dr. Fritz Rössler, Frankf. a. M.

## Internationale Stickstoff-Aktiengesellschaft in Wiesbaden.

**Gegründet:** 17./6. 1907; eingetr. 24./7. 1907 in Buer. Der Sitz der Ges., Firma urspr. Nitron A.-G. f. Luftstickstoffverwertung, befand sich zuerst in Gladbeck i. W. Die G.-V. v. 27./6. 1908 beschloss Änderung der Firma in Akt.-Ges. für Luftstickstoffverwertung u. Verlegung des Sitzes nach Wiesbaden. Firma nochmals geändert wie oben lt. G.-V. v. 1./6. 1910. Letzte Statutänd. 27./6. u. 3./11. 1908, 8./2. u. 29./5. 1909, 5./1. u. 1./6. 1910. Gründer: Franz Küster, Gladbeck; Dr. med. Arthur Pauling, Ernst Bischoff, Gelsenkirchen; Apotheker Ed. Fuchsius, Erle b. Buer; Bergwerksunternehmer Heinr. Vaerst, Essen-Rüttenscheid.

**Zweck:** Herstellung chem. Produkte, Handel mit denselben u. Beteiligung an ähnlichen event. auch anderen Unternehm. Spezialität: Salpetersäure u. Nitrit. Die Ges. erwarb von der Salpetersäure-Industrie-Ges. m. b. H., Gelsenkirchen-Innsbruck die ausschliessliche Berechtigung zur Ausbeutung ihrer Schutzrechte in Deutschland, Österreich-Ungarn u. der Schweiz. In Patsch bei Innsbruck wurde eine Fabrikanlage errichtet, zu deren Betriebe die selbständige österreich. Luftverwertungs-Ges. m. b. H., Innsbruck (Stamm-Kap. K 300 000) gebildet wurde, die die Patscher Anlagen pachtweise übernahm; die Wiesbadener Ges. besitzt nom. K 290 000 St.-Anteile der Ges. m. b. H. (nach Abschreib. mit M. 164 781 zu Buch stehend). Diese Fabrik hat im Febr. 1909 d. Betrieb aufgenommen. Der Betrieb wurde ab 1./7. 1909 von Akt.-Ges. selbst übernommen. Auch in Deutschland u. in den span. Pyrenäen sollen Werke errichtet werden.

**Kapital:** Urspr. M. 1 000 000 in 1000 St.-Aktien à M. 1000. Die a.o. G.-V. v. 3./11. 1908 u. 8./2. 1909 beschlossen, das A.-K. um M. 100 000 durch Ausgabe v. 100 Vorz.-Aktien zum Kurse v. 130% u. M. 25 Zuschlag für Stempel u. Unk. unter Ausschluss des Bezugsrechts der alten Aktionäre zu erhöhen. Diese Vorz.-Aktien erhalten zunächst 6% Div., u. der Rest des Reingewinns wird dann auf Vorz.-Aktien u. Stamm-Aktien gleichmässig verteilt. Die Stammaktionäre konnten ihre Aktien durch 25% Zuzahlung in 6% Vorz.-Aktien umwandeln. Auf 882 St.-Aktien wurde die Zuzahlung von 25% geleistet. Für die neuen Vorz.-Aktien inkl. Agio waren 80% plus M. 25 am 1./1. u. 50% am 1./2. 1909 zu zahlen. A.-K. somit M. 1 100 000 in 982 Vorz.-Aktien u. 118 St.-Aktien. Am 5./1. 1910 wurde weiter beschlossen, das A.-K. um M. 600 000 herabzusetzen, gegen welchen Betrag M. 600 000 5% Schuldverschreib. gewährt werden, u. dann durch Ausgabe von M. 1 600 000 auf M. 2 100 000 zu erhöhen; in diesem Betrag sind M. 400 000 enthalten, welche für die Rechte auf eine Wasserkraft von 20 000 PS. in den spanischen Pyrenäen gewährt wurden u. bis zur Aufnahme des Betriebes des Kraftwerkes höchstens 5% Div. erhalten sollen; auf die bar einzu-bezahlenden M. 1 200 000 sind inzwischen zwei Raten zu je 25% einberufen. Die oben am 5./1. 1910 beschlossene Herabsetzung des A.-K. von M. 1 000 000 erfolgt dergestalt, dass a) nom. M. 100 000 von einem Konsortium zur Verfüg. gestellte Vorz.-Aktien gegen Gewährung von nom. M. 100 000 5% Teilschuldverschreib. vernichtet; b) die verbleib. nom. M. 1 000 000 Aktien im Verhältnis von 2:1 zugelegt werden. Die Sanierung erfolgte mit Hilfe eines französ. Konsort.

**Genussscheine:** Zur Beschaffung weiterer Geldmittel beschloss die a.o. G.-V. v. 29./5. 1909 die Ausgabe von Genussscheinen à M. 300; diese sollen vor den St.- u. Vorzugsaktien mit 6% jährlich verzinst werden, mit dem Rechte auf Nachzahlung (Zs. für 1909 gezahlt). Auf jede Aktie konnte ein Genussschein gezeichnet werden; 900 Genussscheine wurden gezeichnet. Die Einzahlung auf die Genussscheine hatte mit je 100 M. am 1./7., 1./8. u. 1./10. 1909 zu erfolgen.